

Lernlupe im Schulalltag: **Information 6**

- ➔ Aktualisierung der Unterlagen auf der Webseite
- ➔ Umbau des E-Learning-Kurses
- ➔ Teamteaching und Fachlehrpersonen
- ➔ Papierloser Testzugang
- ➔ Optimierung der Test-Algorithmen

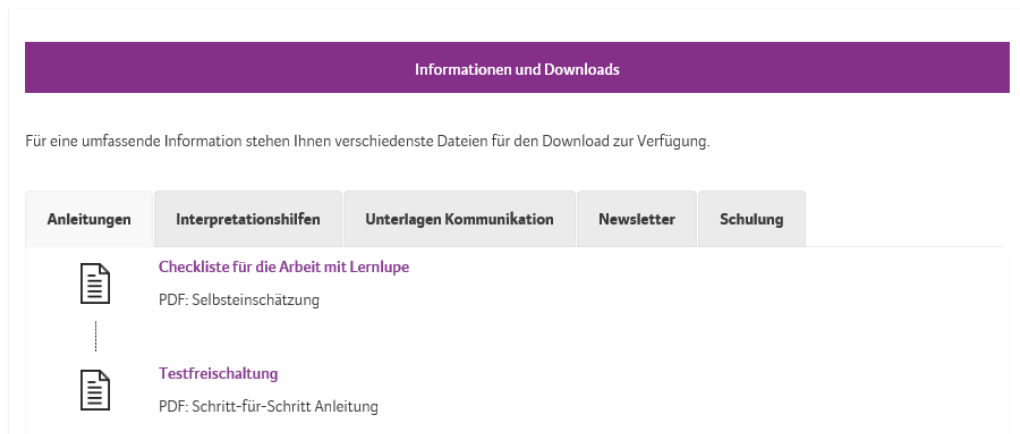
Liebe Lehrerin

Lieber Lehrer

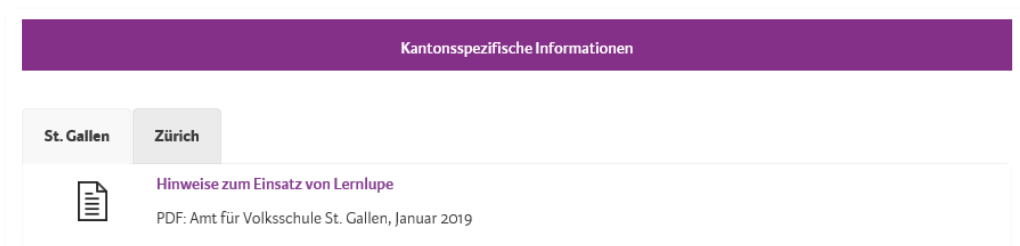
In diesem Schuljahr kann Lernlupe erstmals für die individuelle Förderung im 2. Zyklus genutzt werden. Setzen Sie das Instrument häufig ein, haben Sie sicher festgestellt, dass die Plattform ein ständig wachsendes Gebilde ist. Verschiedene Feedbacks und Wünsche der Lehrpersonen konnten in der Zwischenzeit realisiert werden. Gleichzeitig wird das System laufend optimiert und weiterentwickelt.

Gerne möchten wir Sie regelmässig auch per Mail auf Neuerungen aufmerksam machen. Selbstverständlich finden Sie all diese Informationen auch auf der Webseite www.lernlupe.ch.

- ➔ Unterlagen finden Sie unter dem Menüpunkt «Schulung und Dokumente», Informationen und Downloads.



- ➔ Kantonsspezifische Hinweise finden Sie gleich darunter.



Um Lehrpersonen den Einstieg ins System zu erleichtern, wurde der E-Learning-Kurs neu strukturiert und mit Videos versehen. So gelangen Sie jederzeit zum gewünschten Arbeitsschritt.

- ➔ Der E-Learning-Kurs ist in drei Bereiche unterteilt: Vorbereiten und Verwalten, Grundkurs und Aufbaukurs. Die Inhalte werden Ihnen aufgelistet, so dass Sie sofort auf die gewünschten Informationen Zugriff haben.



Oft sind gewünschte Tools in der Entwicklung aufwendig, weil viele Abhängigkeiten damit verbunden sind. Die Implementierung von Teamteaching und die Zuweisung von Fachlehrpersonen brauchte mehr Zeit als geplant.

- ➔ Nur Klassenlehrpersonen können andere Lehrpersonen als Fachlehrpersonen oder für das Teamteaching autorisieren. (Schulleitungen müssen alle Lehrpersonen erfassen und für sie einen Zugang generieren.)

Ein weiterer Wunsch ist seit ein paar Wochen umgesetzt. Mit einem Klick sind die Tests (Orientierungstests und Standortbestimmungen) für Schülerinnen und Schüler freigeschaltet. Die Anleitung finden Sie im Anhang sowie auf der Webseite.

- ➔ Innerhalb von 90 min nach der Freischaltung müssen die Lernenden mit den Tests beginnen. Nach wie vor gibt es keine Zeitvorgaben für die anschließende Bearbeitung des Tests.

Mit Lernlupe und Lernpass plus können die Schülerinnen und Schüler jeweils über einen ganzen Zyklus hinweg ihren Lernprozess feststellen. Die Rückmeldeformate zeigen, auf welchen Kompetenzniveaus die Förderung aufgebaut werden kann. Die auf den gesamten Zyklus ausgerichtete Werteskala warf bei Lehrpersonen immer wieder Fragen zur Vergleichbarkeit über die Jahrgangsstufen hinweg auf. Mit dem Fokus auf diese Vergleichbarkeit überprüfte das Institut für Kompetenzdiagnostik der Pädagogischen Hochschule St. Gallen die bestehenden Werte. Die Berechnungen führten zu Anpassungen im System, die im Februar umgesetzt wurden. Inwieweit der Einbau des multidimensionalen adaptiven Algorithmus – vorgesehen für das nächste Schuljahr – auch wieder Auswirkungen auf die Testwerte haben wird, kann noch nicht abgeschätzt werden. Angestrebt wird jedoch eine grösstmögliche Kontinuität gegenüber den bisherigen Testverfahren.

- ➔ Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Werte in Orientierungstests oder Standortbestimmungen für Sie nicht nachvollziehbar sind. Ihre Rückmeldungen sind ein wichtiger Beitrag für die Qualitätssicherung der Lernfördersysteme und ihrer Aussagen zum Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.

In den kommenden Monaten wird intensiv an den weiteren Rückmeldeformaten für die Lehrpersonen gearbeitet. Auch die Schülerinnen und Schüler werden bald über ihr eigenes Lernprofil verfügen. Über den Entwicklungsfortschritt von Lernlupe werden wir Sie wieder informieren.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Arbeit viel Freude und gutes Gelingen.

Die Co-Projektleitung und das Supportteam
Gregory Siegl, Volksschulamt Kanton Zürich
Claudia Coray, Lehrmittelverlag St.Gallen